

## Projektskizze

# Checkliste Vorgehen bei Abwassereinleitung in trockenfallende Gewässer

### Ausgangslage

In letzter Zeit gab es vermehrt Anfragen an den VSA, wie die Einleitung von Misch- oder Regenabwasser in trockenfallende Gewässer beurteilt werden kann. Das Modul G, der VSA-Richtlinie Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter, deckt solche Fälle nicht ab (2022). Am Erfahrungsaustausch im Mai 2023 (CC SE und CC GE) wurden anhand von Fallbeispielen verschiedene Aspekte diskutiert. Es zeigte sich, dass zwischen permanenten und temporären Einleitungen von Abwasser unterschieden werden muss. Die permanenten Einleitungen sind über den Anhang 3 der GSchV zumindest teilweise geregelt. Beim Entscheid geht es meist um eine Abwägung zwischen qualitativen und quantitativen Aspekten. Für temporäre Einleitungen gibt es keine gesetzlichen Grundlagen. Die Bewilligung geschieht in der Regel im Rahmen des GEP basierend auf Simulations-Resultaten. Für die zu erarbeitende Checkliste fokussieren wir uns deshalb nur auf temporäre Einleitung von Misch- oder Regenabwasser.

In den Diskussionen kamen die anwesenden Fachleute zum Schluss, dass eine Erarbeitung einer einheitlichen Beurteilungsmethode zurzeit weder realistisch noch sinnvoll ist. Der Hauptgrund ist, dass es sich in der Regel um Einzelfälle handelt. Es sind aber Erfahrungen in verschiedenen Projekten schweizweit gemacht worden, wie solche temporären Einleitungen bewertet werden können. Deshalb wäre es sinnvoll eine Checkliste für ein Vorgehen zur Beurteilung der temporären Einleitungen und Priorisierung der Massnahmen zu erstellen. Es sollen die Erfahrungen aus den verschiedenen Einzelfällen schweizweit zusammengetragen werden.

### Projektziel

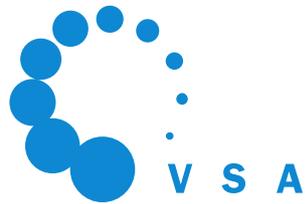
Entwicklung einer Checkliste für ein Vorgehen zur Beurteilung von temporären Misch- und Regenabwassereinleitungen in trockenfallende Gewässer, des Handlungsbedarfs und einer Priorisierung von Massnahmen.

Es sollen die Erfahrungen aus der gesamten Schweiz gesammelt werden. Dank der ERFA, des CC-Anlasses im September und des Aufrufes im Aqua&Gas August 2023 hat der VSA eine erste Liste mit Fallbeispielen zu Erfahrungen in der Beurteilung temporärer Einleitungen in trockenfallende Gewässer erstellt. Es wird folgendes Vorgehen für die Erarbeitung der Checkliste vorgeschlagen:

- Zusammenstellung des Projektteams
- Startsituation mit Projektteam
- Erarbeitung Checkliste: Zusammenstellen aller bisher angewendeten Beurteilungsmethoden (Kieselalgen, Sedimentproben, Äusserer Aspekt, gewässerökologisches Gutachten etc.)
- Priorisierung von Massnahmen
- Schlussitzung

### Zielpublikum und Nutzen

Die Checkliste richtet sich in an den Anwendenden der Richtlinie «Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter» des VSA (Planer, GEP-Ingenieure, Vollzugsbehörden (Gemeinden, kantonale Gewässerschutzfachstellen) und Gewässerökologen). Sie dient bei GEP-Bearbeitungen als Hilfestellung, wenn Einleitungen in trockenfallende Gewässer beurteilt werden müssen. Die Liste soll in den folgenden



Jahren von Planern, GEP-Ingenieuren, Vollzugsbehörden und Gewässerökologen genutzt werden und mit neuen Erfahrungen stetig wachsen.

Denkbar wäre, dass in ein paar Jahren die Checkliste, zusammen mit den Erfahrungen der Anwendenden und allfälligen wissenschaftlichen Untersuchungen zur Eignung der Methodenvorschläge, als Grundlage zur Erarbeitung einer VSA-Empfehlung herangezogen werden kann.

#### **Terminprogramm**

- Eingabe Projekt FūKo Januar 2024
- Projektteambildung bis Ende März 2024
- Startsituation bis Ende April 2024
- Erarbeitung Checkliste
- Schlussitzung und Veröffentlichung Liste Ende 2024

#### **Vorschlag für Art, Form und Vertrieb**

Die Checkliste soll auf der VSA Homepage gratis zur Verfügung gestellt werden.

Die Sammlung der Fallbeispiele dient v.a. der Erarbeitung, bzw. Ergänzung der Checkliste und wird vorerst VSA-intern behalten.